

Religionsbuch für Sekundarschulen. Offizielles Lehrmittel der Diözese Basel. Von Josef Hüssler. (X und 302.) Luzern 1955, Rex-Verlag. Ganzleinen sFr. 8.80, DM 8.45.

Den Sekundarschulen in der Schweiz entsprechen in Österreich beiläufig die Hauptschulen. Die Einteilung des Buches folgt dem Katechismus in der Schweiz. Angeschlossen ist eine kurze Kirchengeschichte. Das Buch ist von einem erfahrenen und bewährten Katecheten geschrieben. Besonders wertvoll ist die enge Verbindung der einzelnen Abschnitte mit der Hl. Schrift; jeder Katechese geht eine einschlägige Lesung voraus. Der klare und übersichtliche Aufbau, die fruchtbare Verbindung mit dem täglichen Leben nach modernen pädagogischen Grundsätzen und die praktischen Hinweise auf das Kirchenjahr und die Liturgie machen das Buch besonders wertvoll. Nicht unerwähnt sollen die schönen und ansprechenden Bilder bleiben. Wenn auch diese Arbeit, vor allem in der Kirchengeschichte, die Verhältnisse der Schweiz besonders berücksichtigt, so wird sie sicher auch den Katecheten in unseren Hauptschulen sowie den Religionslehrern an der Unterstufe der Mittelschulen wertvolle Dienste leisten.

Linz a. d. D.

Prof. Franz Steiner

Herz-Jesu-Kind. Ein Wegweiser zum Heiland für Beicht- und Kommunionkinder. Von Heinrich Kautz. Mit vielen Bildern von Max Teschemacher. (128.) Einsiedeln-Zürich-Köln 1954, Verlagsanstalt Benziger & Co. AG. Geb. sFr. 3.50.

Dieses Bilder-Gebetbuch für Kinder nimmt unter den Erstbeicht- und Kommunionbehelfen einen würdigen Platz ein. Farbenprächtige Bilder illustrieren und vertiefen den reichen Inhalt. Lobenswert ist die Projektion des geistigen Vorganges zu einem bestimmten Meßteil in Form eines abgestimmten Altarbildes. Die vielen kindertümlichen Reimgebete dürfen eher als Nachteil denn als Vorzug gebucht werden. Die verschiedenen Messen sind nach Form und Auswahl noch ganz im Stile der Meßandachten gestaltet. Trotz mancher Mängel ist das Büchlein ein gelungener Versuch zur Lösung der vielen Probleme um die richtigen Hilfsmittel für die Erstbeicht und Erstkommunion.

Wien

Dr. Karl Kammelberger

Gemeinschaft im Pfingstgeist. Firmunterricht und Firmerneuerung in der Pfarrgemeinde. Von Johannes Klement. (112.) Wien-München 1955, Verlag Herold. Brosch. S 15.—.

Der Verfasser ist mit dieser Firmlehre eigentlich der Zeit etwas vorausgeileit, insoferne, als er sie bereits nach der Lehrstück-Methode abgefaßt hat. Aber er hat damit den Katecheten einen sehr guten Dienst erwiesen, indem er sie bereits auf die neue Methode praktisch einschult. Klement verwendet bei seiner Firmlehre sogar graphisch die Stichworte der Lehrstück-Methode, obwohl er eine stereotype Wiederholung derselben glücklich vermeidet. Jedenfalls ist die prächtige Arbeit dazu angetan, die Firmung als das Sakrament der geistlichen Mündigkeit wieder mehr zum Gemeingut des gesamten Pfarrvolkes zu machen. Dem Katecheten aber ist mit diesem Hefte ein erstes Muster der Lehrstück-Katechese an die Hand gegeben, das er mit Erfolg verwenden kann.

Linz a. d. D.

Josef Fattinger

Jugend im Ringen und Reifen. Von Alois Gruber. (330.) Wien 1956, Herder. Leinen S 72.—, sFr. 13.80 (14.30 inkl. WUST).

Das Buch empfiehlt sich in dreifacher Hinsicht: durch die Gründlichkeit der wissenschaftlichen Arbeit, durch die Fülle seines Inhaltes und durch die praktische Verwendbarkeit. Der Verfasser hat es verstanden, die reichlich vorhandene Literatur der Jugendpsychologie und Pädagogik — es werden nicht weniger als 291 wissenschaftliche Darstellungen zitiert — kritisch zu verwerten, zu vergleichen und in ihren sicheren Ergebnissen darzubieten. Zudem bereichert er die gewonnenen Erkenntnisse durch empirisches Material aus drei vollständigen Tagebüchern (zwei Studentinnen und ein Student) und acht Protokollen, die ihm in einem Umfang von mehr als 4000 Seiten zur Verfügung standen. Zwölf graphische Darstellungen und 16 Tabellen veranschaulichen das statistische Material.